

## Staffeln jagen Rekord

361 Meter misst eine Runde in der Niemannhalle auf der Innenbahn. 1213 Runden ergeben 437,9 Kilometer – das ist Bahnrekord für 12-Stunden-Staffeln. Zumindest bis heute.

ERFURT.

20 Uhr endet die achte Auflage des Erfurter 12-Stunden-Inline-Staffellaufs, der heute um 8 Uhr gestartet wird. Mit 13 Mannschaften ist er so gut besetzt wie noch nie. Jedes Team besteht aus 8 bis 12 Sportlern, von denen einer immer unterwegs ist. „Die Rundenzählung ist unbestechlich, sie wird per Chip ausgelöst“, sagt Jörg Völker, Chef des ausrichtenden TSSC Erfurt, „gewechselt wird wie beim Shorttrack durch Anschieben des neuen Läufers innerhalb der Wechselzone.“

Theoretisch könne jemand mehrere Runden hintereinander laufen. „Aber erfahrungsgemäß ist es effektiver, in jeder Runde zu wechseln“, sagt Völker, „unsere erste Mannschaft hat sich eine besondere Renntaktik zurechtgelegt. Es wurden zwei Sechserteams gebildet, die jeweils eine halbe Stunde laufen bzw. eine halbe Stunde Erholung haben.“

Die besten Mannschaften legen in 30 Minuten mehr als 50 Runden zurück, so dass jeder in dieser Zeit bis zu 10 Runden mit Vollspeer absolvieren muss. Zur Erfurter A-Auswahl (mit Gästen) gehören mit Sabrina Rossow, Sandy Dinort und Patrick Räthel die besten TSSC-Läufer, die zur nationalen Spitze gehören. Die Konkurrenz kommt aus Gera (Pokalverteidiger), Halle, Leipzig, Mainz und Jüterbog. mao